

Beschlussvorlage des Vorstandes an die Mitgliederversammlung vom 13.9.2018

Der Mitgliederversammlung des BMVZ wird vorge- schlagen, den Haushaltsplan für das kommende Jahr in der vorgelegten Form zu beschließen.

Der Verband kann im laufenden Jahr sowie für das Haushaltsjahr 2019 auf eine grundsätzlich ausgeglichene Haushaltsentwicklung verweisen. Basis ist der beständig wachsende Mitgliederbestand und die dadurch stabil steigenden Beitragseinnahmen. Es ist entsprechend Ausdruck dieser positiven Gesamtsituation des BMVZ, dass der Umsatz in 2019 gegenüber den Vorjahren wiederum höher ausfallen wird.

Inhaltliche Planungsgrundlage ist eine Fortschreibung der aktuellen Aktivitäten des Verbandes. Als einzige wesentliche Änderung spiegelt sich bei den deutlich höher angesetzten Aufwendungen für den Betrieb der Geschäftsstelle die im Sommer 2018 erfolgte Anmietung eines zusätzlichen Besprechungsraumes wider.

Insgesamt sind der Haushaltsplanung für das Geschäftsjahr 2019 – wie in den Vorjahren – die Grundsätze der kaufmännischen Vorsicht zugrunde gelegt.

Zu einzelnen Haushaltsposten gemäß der tabellarischen Übersicht auf Seite 2:

1. Die Planung der Beitragseinnahmen (**Zeile 1**) erfolgt unter Berücksichtigung der bekannten Kündigungen auf Basis des Mitgliederbestandes von August 2018 zzgl. einer angenommenen Steigerung der Beitragseinnahmen durch Neumitglieder um 3 %.
2. In **Zeile 4** sind in die Einnahmeplanung neben dem Praktikerkongress im Herbst weitere kleinere Arbeitstreffen sowie das 2-tägige Winterarbeitstreffen der Mitglieder einbezogen.
3. Der hohe Ansatz im Bereich der sonstigen Einnahmen (**Zeile 5**) korrespondiert mit den Mehrausgaben in Zeile 7 und spiegelt auf Basis einer niedrigen Kalkulation die erwarteten Einnahmen aus Kurzzeitvermietungen des verbandseigenen Besprechungsraumes wider.
4. Der Ansatz für Personalkosten (**Zeile 6**) beinhaltet neben den Aufwendungen für die Geschäftsstellenmitarbeiter auch Gelder für Praktikanten und zusätzliche Aushilfen.
5. Der um 47 % erhöhte Planansatz für die Aufwendungen zum Betrieb der Geschäftsstelle gemäß **Zeile 7** beinhaltet die Mietkosten für den zusätzlichen Raum. Gleichzeitig sind einmalige Mehrausgaben für Handwerkerleistungen eingeplant, da im Hauptbüro nach fünfjähriger Mietzeit das Parkett aufbereitet und die Wände gestrichen werden müssen. Enthalten ist auch ein erhöhter Ansatz für Versicherungsprämien um die Vereins- und Vorstandsarbeit besser abzusichern.
6. Hinter der Erhöhung des Planansatzes für Dienstleistungen (**Zeile 9**) steht im Detail die Planung von Mehrausgaben für Programmierarbeiten, da in 2019 die Verbandshomepage einer Überarbeitung unterzogen wird.
7. Die in Zeile 11 kalkulierte Honorarsumme berücksichtigt ein realistisches Ausgabenniveau für Referentenkosten sowie für die Honorierung der Vorstandsarbeit gemäß der internen Vergütungsrichtlinie. Aufgrund der mit dem personellen Wechsel in 2017 verbundenen Unwägbarkeiten war hier für 2018 ein vergleichsweise hoher Ansatz kalkuliert worden, der im Übrigen auch für 2018 nicht erreicht werden wird.
8. Die in **Zeile 15** kalkulierte Umsatzsteuererstattung ergibt sich vergleichsweise vorhersehbar aus den geplanten Veranstaltungen und dem Umstand, dass der BMVZ Teilnehmergebühren bei seinen Veranstaltungen lediglich mit 7 % zu versteuern hat. Ihre konkrete Höhe hängt letztlich vom Verhältnis steuervergünstigter Einnahmen sowie der normal steuerpflichtigen Ausgaben im wirtschaftlichen Zweckbetrieb sowie in der Sphäre des Geschäftsbetriebes ab.

Der Vorstand.



BMVZ
Bundesverband
Medizinische
Versorgungszentren-
Gesundheitszentren-
Integrierte Versorgung e.V.

Bundesgeschäftsstelle
Kontakt

Telefon: 030 - 270 159 50
Fax: 030 - 270 159 49
Mail: buero@bmvz.de

BMVZ e.V.
Schumannstr. 18
10117 Berlin

Datum: 13.09.2018

Beginn: 17¹⁵ Uhr

**Mitgliederversammlung
des BMVZ e.V.**

Tagungsort:

Festsaal der
Berliner Stadtmission
Lehrter Straße 68
10557 Berlin

Mitgliederversammlung vom 13.9.2018
Vorlage III - Haushaltsplan 2019

HINWEIS ZUR DARSTELLUNG

Die Darstellung des Haushaltsplan erfolgt für 2019 zum ersten mal in neuer Form. Dies korrespondiert mit der analog angepassten Darstellung zum Haushaltsabschluss für das Jahr 2017. Wesentlicher Unterschied zur bisherigen Form ist die Erfassung aller Ausgaben konsequent nach Ausgabenarten. Dies dient der Erhöhung von Transparenz und Übersichtlichkeit des Berichtswesens gegenüber den Mitgliedern.

Aufgrund der Veränderungen der Zuordnungskategorien bei den Ausgabenblöcken, weichen die angegebenen Beträge im Detail von den in den Unterlagen zur Mitgliederversammlung der Vorjahre angegebenen ab. Dies gilt auch für die vorgelegten Unterlagen zum Haushalt 2017.

Im Wesentlichen betrifft dies den bisherigen Sammelblock 'kongressbezogene Ausgaben', der aufgelöst wurde und dessen Einzelsummen nun streng nach Kostenarten z.B. den Blöcken 'Porto' oder 'Cateringkosten' zugeordnet wurden. Gleichzeitig wurden unter Kongresseinnahmen auch die über einen Dienstleister im Auftrag des BMVZ vereinnahmten Ausstellereinnahmen voll mit angegeben, während diese in der bisherigen Darstellung direkt mit dem Honorar des Dienstleisters verrechnet wurden. Aus diesem Grund weichen Gesamteinnahmen- sowie Gesamtausgabensumme gegenüber den Darstellungen der Vorjahre entsprechend summengleich ab.

Für die Jahre 2016 und 2017 wurde alle Ausgaben doppelt im alten und neuen Zuordnungssystem verbucht, so dass bei der aktuellen Umstellung entsprechende Vergleichszahlen angegeben werden können. Diese unterscheiden sich, wie dargestellt, naturgemäß im Detail von der Darstellung der Vorjahre.

Die Gesamtbilanz des jährlichen Einnahme-Ausgaben-Überschusses des Vereins und der steuerlich relevante Jahresabschluss sind von dieser bloßen Darstellungsänderung selbstverständlich nicht berührt.

ZEILE	POSITION		PLANENTWURF 2019	PLAN 2018	IST 2017	IST 2016
	EINNAHMEN INSGESAMT	Erläuterung	423.000 €	402.000 €	379.304 €	371.564 €
1	Mitgliedsbeiträge	Beitragseinnahmen	302.000 €	282.000 €	258.764 €	243.652 €
2	Bankzinsen	Zinseinnahmen	0 €	0 €	518 €	1.839 €
3	Spenden & Veranstaltungssponsoring	zweckgebundene Einnahmen	10.000 €	10.000 €	9.064 €	15.470 €
4	Kongresseinnahmen & Veranstaltungsgebühren	Teilnehmergebühren und andere Einnahmen aus Veranstaltungen	106.000 €	110.000 €	110.951 €	110.567 €
5	sonstige Einnahmen	Sonstiges & (in 2019) Einnahme aus Untervermietung Besprechungsraum	5.000 €	0 €	7 €	36 €
	AUSGABEN INSGESAMT	Erläuterung	417.000 €	397.850 €	371.948 €	377.131 €
6	Personalkosten	Personalausgaben inkl. Aushilfen & Praktikanten	202.000 €	197.000 €	184.316 €	180.992 €
7*	Kosten Geschäftsstelle*	Miete, Nebenkosten, Büromaterial, Ausstattung, Erreichbarkeit, Gebühren, Versicherung, Fachliteratur,	54.800 €	37.150 €	33.275 €	35.445 €
8	Catering & Bewirtung	Kosten für Catering bei Veranstaltungen (inkl. ggf. Servicekräfte), für die Vorstandsarbeit und für Bewirtungen durch die Geschäftsstelle	47.100 €	46.100 €	48.094 €	46.938 €
9	Dienstleistungen	Programmierung & Service Homepage, Kopier- und Druckkosten, Reinigung Geschäftsstelle, Kongressorganisation, sonstige Servicedienstleistungen	40.500 €	36.500 €	36.481 €	42.225 €
10	Veranstaltungskosten	Raummierte, Technikmiete, Gebühren für Fortbildungspunkte, Drittveranstaltungen	29.600 €	29.600 €	27.929 €	26.523 €
11	Honorare	Vergütungen gemäß der internen Vergütungsrichtlinie	15.500 €	22.300 €	16.243 €	21.249 €
12	Reisekosten	Erstattung von Reisekosten gemäß der internen Vergütungsrichtlinie sowie für Dienstfahrten des Personals	14.000 €	15.700 €	10.462 €	13.107 €
13	Beratungsleistungen Recht & Steuer	Aufwendungen für Lohnbuchhaltung, Steuerberatung, Rechtsberatung und ähnliche Services	11.500 €	14.000 €	9.261 €	10.553 €
14	Aufwendungen für Porto	Aufwendungen für Postdienstleistungen	7.000 €	6.500 €	7.346 €	7.344 €
15	Umsatzsteuer (-erstattung)	Zahlung/Erstattung an/durch Finanzamt	-5.000 €	-7.000 €	-1.458 €	-7.245 €
16	sonstige Ausgaben		0 €	0 €	0 €	0 €
	Einnahmen-Ausgaben-Differenz		6.000 €	4.150 €	7.356 €	-5.568 €

*** Hinweis zu Zeile 7**

Hinsichtlich des laufenden Haushaltsjahres 2018 weist der Vorstand darauf hin, dass aufgrund der Anmietung eines zusätzlichen Besprechungsraumes die Kosten für den Betrieb der Geschäftsstelle etwa 5 Tausend € höher ausfallen als eingeplant. Diese Mehrausgaben sind auf der Einnahmenseite gedeckt.